

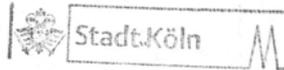
TOP 7.2.3

BV 3 am 07.02.2014



Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Lindenthal

Frau Bezirksbürgermeisterin  
Helga Blömer-Frerker



Eingang 27. JAN. 2014

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters



Bürgeramt Lindenthal  
SR 003/0

Eingang 27. JAN. 2014

Köln, 24.01.2014



### Rechtsabbiegerunfälle unter besonderer Berücksichtigung des Stadtbezirks Lindenthal

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgende Anfrage der **CDU-Fraktion** im Stadtbezirk 3 auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 30.01.2014 zu setzen:

Vor wenigen Tagen haben sich in Köln-Zollstock und in Leverkusen erneut Rechtsabbiegerunfälle zugetragen, bei denen Radfahrer schwer verletzt wurden. Die Kölner Polizei hat hierzu mitgeteilt, dass sich im Stadtgebiet mehr als 140 Kreuzungen und Einmündungen identifizieren lassen, an denen sich bereits mindestens einmal ein solcher Rechtsabbiegerunfall ereignet hat. Abgesehen von der Roonstr. Können jedoch aus der Unfallstatistik keine Schwerpunkte ausgemacht werden.

Unseres Erachtens lässt dies zwei Rückschlüsse zu: Zunächst kann ein solcher Unfall jederzeit und überall im Stadtgebiet passieren. Hieraus und auch aufgrund der häufig sehr schweren Unfallfolgen, ergibt sich wiederum die Notwendigkeit im ganzen Stadtgebiet zu prüfen, welche der bekannten Maßnahmen (Spiegelampeln, Trixi-Spiegel, Fahrbahnmarkierungen etc.) am besten für einen umfassenden Einsatz geeignet sind.

Da diese Situation seit Jahr und Tag bekannt ist und mit Blick auf den Stadtbezirk Lindenthal führt dies zu folgender Frage:

**Welche Maßnahmen sind konkret in den vergangenen Monaten zur Vermeidung von Rechtsabbiegerunfällen im Stadtbezirk Lindenthal von der Verwaltung umgesetzt worden?**

Horst Nettesheim  
Fraktionsvorsitzender

gez. Michael Lhotka